


AUSBILDUNG · LEITUNGEN, DIE GANZE STÄDTE VERSORGEN

Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik

Wie kommen Wasser, Gas und Strom eigentlich in die Häuser einer ganzen Stadt? Durch Leitungen, die kaum jemand sieht. Genau die baust du in der Ausbildung zum/zur Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik. Bis Juli 2026 hieß der Beruf Rohrleitungsbauer/in. Du hebst Gräben aus, verlegst Leitungen, verbindest sie dicht und prüfst sie. Außerdem wartest und reparierst du Leitungssysteme. Du brauchst handwerkliches Geschick, Sorgfalt und Lust auf Arbeit im Freien. Mit deiner Arbeit hältst du die Infrastruktur am Laufen. Hier erfährst du, was du als Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Neu seit 1. August 2026: Die Ausbildung in den Bauberufen wurde modernisiert. Aus dem Rohrleitungsbauer wurde der Leitungsbauer für Infrastrukturtechnik. Neue Technologien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit spielen jetzt eine größere Rolle. Neben Gas und Wasser gehören auch Elektro- und Kommunikationsleitungen zur Ausbildung.

 3 Jahre Dauer	 dual, Handwerk und Bau Ausbildung	 1.122 € 1. Jahr	 keine Vorgabe Schulabschluss	 B2 Deutsch empfohlen
--	--	--	--	---

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		42 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		39 %
Abitur / Fachabitur		10 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2026 hieß er Rohrleitungsbauer/in.

1974 bis 2026

Rohrleitungsbauer/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 2026
Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik

Was macht ein/e Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik?

Dein Alltag besteht aus Tiefbau, genauer Arbeit an Leitungen und Teamwork. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Vorbereiten und Vermessen

Du planst deine Arbeit, richtest die Baustelle ein und sicherst sie ab. Du liest Pläne, ermittelst Mengen und misst digital nach vorgegebenen Koordinaten.

Leitungen verlegen

Du lässt die Bauteile in die Grube hinab und verbindest sie zu einer belastbaren, dichten Leitung. Dafür schweißt, klebst oder schraubst du. Abzweige oder Biegungen stellst du teils selbst her.

Prüfen und schließen

Du prüfst die Dichtheit und verfüllst die Gruben fachgerecht. Nach Aufgrabungen stellst du zum Beispiel Asphaltdecken wieder her.

Dokumentieren

Du hältst deine Arbeitsschritte fest und erstellst Aufmaße.

Tiefbau

Du schachtest Gräben, Baugruben und Schächte aus und sicherst sie. Wenn nötig, hältst du das Grundwasser fern.

Armaturen einbauen

Du baust Absperrschieber, Armaturen und Messvorrichtungen ein.

Warten und Reparieren

Du behebst Rohrbrüche und hältst Versorgungsanschlüsse instand.

Wo arbeitest du als Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik?

Du arbeitest meist draußen auf wechselnden Baustellen, bei Wind und Wetter. Manchmal bist du auch in der Werkstatt. Du trägst Schutzkleidung wie Helm, Gehör- oder Atemschutz und beim Schweißen spezielle Schutzkleidung. Teilweise wird in Schichten gearbeitet.

Deine Arbeitgeber sind Tiefbauunternehmen und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung. Du bist eng mit deinem Team zusammen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Du lernst im Ausbildungsbetrieb, meist einem Industriebetrieb, auf Baustellen und in Werkstätten. Dazu kommen die Berufsschule an 1 oder 2 Tagen pro Woche oder im Blockunterricht und Blöcke in überbetrieblichen Ausbildungsstätten. Hast du schon einen Abschluss als Tiefbaufacharbeiter/in, kann er angerechnet werden.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Planung

Arbeitsaufgaben planen, organisieren und dokumentieren

Pläne und Messungen

Pläne lesen, Skizzen anfertigen, Mengen ermitteln, Aufmaße erstellen und digital messen

Bauhandwerk

Holz bearbeiten, Beton und Stahlbeton herstellen und mit Steinen mauern

Baustelle

Baustellen einrichten und sichern und dabei den Baugrund beachten

Baustoffe

Bau- und Bauhilfsstoffe und Fertigteile auswählen und prüfen

Tiefbau

Baugruben, Gräben und Schächte herstellen und das Grundwasser absenken

Verkehrswege

zum Beispiel Asphaltdecken nach Aufgrabungen wiederherstellen

Leitungsbau

Leitungen und Anschlüsse für Gas, Wasser, Elektro und Kommunikation herstellen und Druckrohrleitungen verlegen

Rund um den Betrieb

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie digitalisierte Arbeitswelt

Welche Voraussetzungen brauchst du als Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik?

Was solltest du mitbringen?

- Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Zuletzt starteten die meisten Azubis im Vorläuferberuf mit Hauptschulabschluss oder mittlerem Bildungsabschluss.
- handwerkliches Geschick
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein, etwa bei Dichtheitsprüfungen und Schweißnähten
- Umsicht beim Einsetzen großer, schwerer Leitungsteile
- Interesse an Mathematik, Physik und Werken/Technik

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.122 €
2. Ausbildungsjahr	1.351 €
3. Ausbildungsjahr	1.610 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik zu dir?

Du packst gern an und willst etwas bauen, das bleibt? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Wichtige Arbeit

Deine Leitungen bringen Wasser, Gas und Strom zu den Menschen.

Abwechslung

Jede Baustelle ist anders. Du arbeitest mit Beton, Holz, Asphalt und Leitungen aller Art.

Moderne Ausbildung

Seit August 2026 lernst du nach einer neuen Ausbildungsordnung, mit digitalem Messen und Nachhaltigkeit.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik?

Was du als Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Garten Gräben für Beete aushebt, Schläuche und Rohre dicht verbindet oder beim THW Sandsäcke schleppt, zeigt Betrieben Kraft, Geschick und Umsicht. Wer dazu im Verein Rugby oder Handball spielt, beweist Teamgeist, denn große Rohre legt niemand allein. Wenn dich Abwasserkanäle reizen, schau dir **Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik** an. Für Straßen und Erdarbeiten passt **Tiefbaufacharbeiter/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Garten Gräben und Beete aushebst
Belastbarkeit
- ✓ Gartenschläuche und Rohre dicht verbindest
Geschick
- ✓ beim THW oder in der Jugendfeuerwehr übst
Umsicht
- ✓ Rugby, Handball oder Hockey im Verein spielst
Teamgeist
- ✓ Baupläne und Karten gern genau liest
Technikverständnis

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 340

Betriebe bilden aus

Platz 66 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 2. Betrieb

bildet auch Straßenbauer/in aus.

Jeder 3. bildet auch Tiefbaufacharbeiter/in aus.

WO?

Bayern		70
Niedersachsen		50
Nordrhein-Westfalen		40

Die meisten Betriebe: Berlin, Bremen, Landkreis Rottal-Inn

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Leitungsnetze für Gas, Wasser, Strom und Kommunikation müssen gebaut, gewartet und instand gehalten werden. Hier kannst du arbeiten:

- in Tiefbauunternehmen
- in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung
- selbstständig: mit einem eigenen Betrieb im Rohrleitungsbau oder einem Dienstleistungsbetrieb im Baugewerbe

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Zusatzqualifikation

Mit mittlerem Bildungsabschluss kannst du schon in der Ausbildung Europaassistent/in werden, inklusive Praktikum im Ausland.

Werkpolier/in und Polier/in im Tiefbau

Du leitest eine Arbeitsgruppe oder eine Baustelle.

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Bauingenieurwesen studieren.

Anpassungsweiterbildung

zum Beispiel zu Rohrleitungsbau oder Elektrotechnik

Netzmeister/in

Mit diesem Abschluss übernimmst du Führungsaufgaben.

KURZ GESAGT

Fazit: Du legst die Lebensadern einer Stadt

Als Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik verbindest du körperliche Arbeit mit technischem Know-how. Du sorgst dafür, dass Wasser, Gas, Strom und Daten zuverlässig ankommen. Bis Juli 2026 hieß der Beruf Rohrleitungsbauer/in. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du dich zum/zur Polier/in oder Netzmeister/in weiterbilden oder studieren.

Lust anzupacken? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de